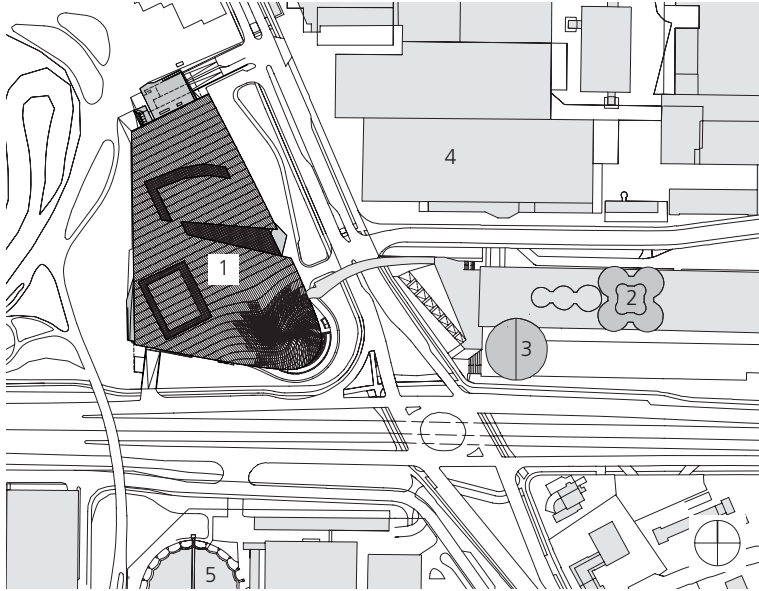


BMW Welt in München



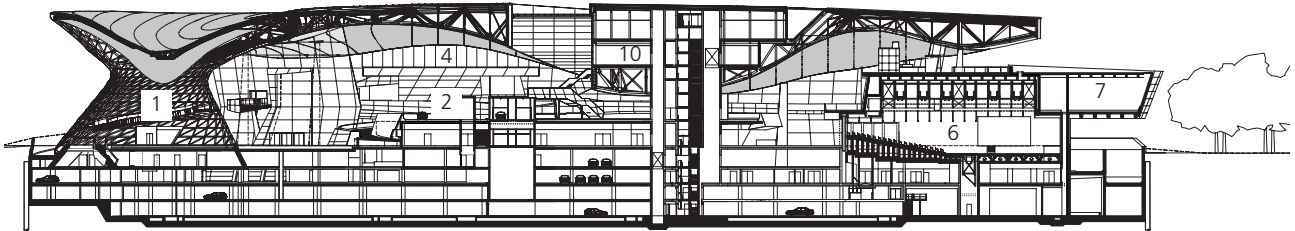


Lageplan, Maßstab 1 : 5000

- 1 BMW Welt
- 2 BMW Konzernzentrale
- 3 BMW Museum
- 4 BMW Werk München
- 5 Olympia-Eissportzentrum

Am Oberwiesenfeld im Münchner Stadtteil Milbertshofen, wo bereits 1917 die ersten Werkhallen von BMW entstanden, wurde im Oktober 2007 das neue Erlebnis- und Auslieferungszentrum eröffnet. Gegenüber dem bekannten „Vierzylinder“ mit der Konzernzentrale und dem Museum von Karl Schwanzer sowie dem Stammwerk stellt die BMW Welt nicht nur als Gebäude die Schnittstelle zwischen dem Unternehmen, der Marke und dem Produkt dar. Verkehrstechnisch günstig am Mittleren Ring gelegen und an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden, setzt der elegante Bau der Wiener Architekten COOP HIMMELB(L)AU in unmittelbarer Nachbarschaft zum Olympiagelände mit seinem berühmten Zelt Dach auch einen weiteren architektonischen Akzent im Münchner Norden. Eine aus einem Doppelkegel entspringende „Dachwolke“ vereinigt die vielfältigen Nut-



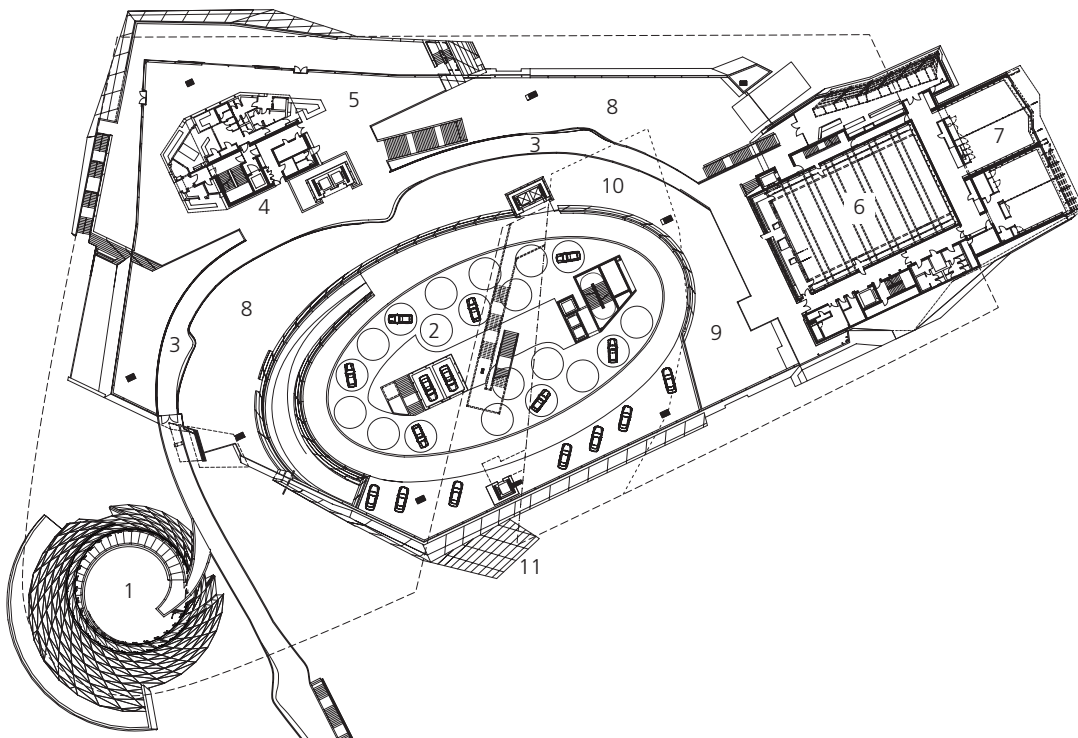


zungen der BMW Welt unter sich. Dabei wird das etwa 16.000 m² große und bis zu 15 m hohe Dach – ein Raumfachwerk aus Stahl, allseits verkleidet mit nichtrostenden Stahlpaneelen – nur von wenigen Stützen und Auflagerpunkten getragen. Es dient aber nicht nur dem Wetterschutz, sondern ist zugleich raumbildendes Element. Seine auf- und abwogende Unterseite gliedert die Halle, definiert die einzelnen Funktionsbereiche und verleiht dem Gebäude seinen innovativen und dynamischen Charakter.

Längsschnitt · Grundriss Ebene 2

Maßstab 1 : 1500

- 1 Doppelkegel
- 2 Automobilübergabe „Premiere“
- 3 Brücke
- 4 Gastronomieturm mit Restaurants
- 5 Shop
- 6 Auditorium
- 7 Business Center
- 8 Halle mit Automobilausstellung (Ebene 0)
- 9 Bistro (Ebene 0)
- 10 Kundenlounge (Ebene 3 und 4)
- 11 Kundenausfahrt



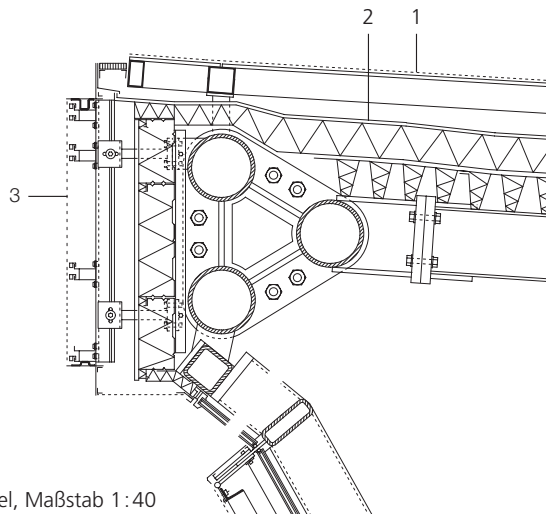


Seine exponierte Lage und die ungewöhnliche, geschwungene Form machen den 28 m hohen Doppelkegel zur idealen Plattform für wechselnde Ausstellungen und Veranstaltungen. Die von einem Rotationshyperboloid abgeleitete tragende Konstruktion besteht aus einer Dreiecksgitterstruktur aus Stahlhohlprofilen. Die geschweißten Profile führen Wasser, das in einem geschlossenen Kreislauf erwärmt oder gekühlt werden kann. 900 verschiedene Glaselemente, die in ihren Abmessungen den Dreiecksfeldern der Stahlkonstruktion folgen, bilden die Außenhülle. Davor sind im Abstand von 300 bis 1.200 mm zu der Verglasung Sonnenschutzelemente aus perforierten nichtrostenden Stahlblechen angebracht. Im unteren Bereich ist dieser Zwischenraum für Wartungszwecke begehbar.

An prominenter Stelle bildet der Doppelkegel als kraftvoller und dynamischer Blickfang den architektonischen Höhepunkt des Gebäudes.



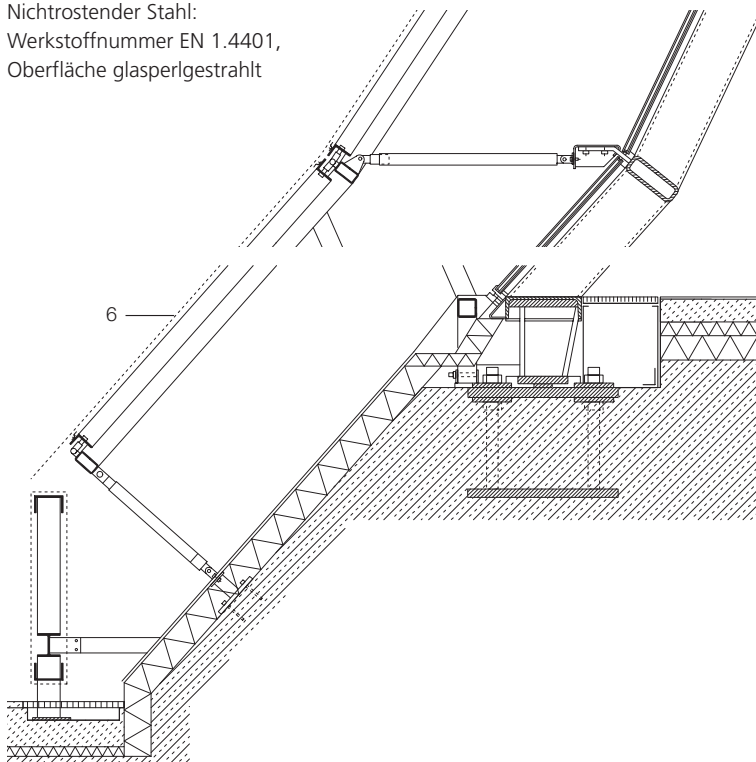
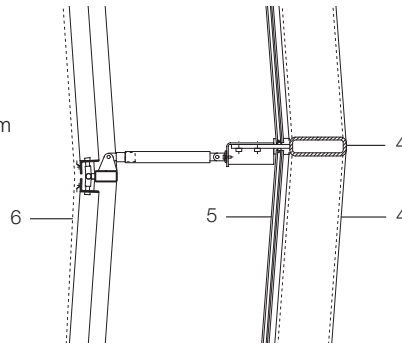
Eine gewendelte Rampe, die mit 60 Monitoren bestückt den Raum in einen medialen Dom aus Licht und Ton verwandelt, führt entlang der Fassade bis an die schmalste Stelle der Konstruktion.



Schnitt Doppelkegel, Maßstab 1:40

- 1 Nichtrostendes Stahlblech 3 mm, befestigt auf Rahmensystem aus Stahlprofilen
- 2 Wasserführende Schicht
- 3 Nichtrostendes Stahllochblech 3 mm
- 4 Stahlhohlprofil 300/100 mm
- 5 Verglasung TVG 2 x 6 + SZR 16 + ESG 8 mm
- 6 Sonnenschutz, nichtrostendes Stahllochblech 3 mm auf L-Profilen 100/50 mm, teilweise offenbar für Revision

Nichtrostender Stahl:
Werkstoffnummer EN 1.4401,
Oberfläche glasperlgestrahlt



Auch das Dach des Doppelkegels, das sich der Form eines Tornados gleich nach innen wölbt, ist mit Blechen aus nichtrostendem Stahl gedeckt.

Perforierte, dreieckige Bleche aus nichtrostendem Stahl schützen den verglasten Doppelkegel vor Sonneneinstrahlung.



Im Inneren der BMW Welt sind alle öffentlich zugänglichen Bereiche wie das Forum, der Gastronomieturm und der Doppelkegel durch eine Fußgängerbrücke miteinander verbunden. In 7,5 m Höhe durchzieht die mit großformatigen nichtrostenden Stahlblechen verkleidete Konstruktion die Halle wie eine Passage, bildet eine zweite Ebene und differenziert den vertikalen Raum.

Auch die Untersicht des Daches besteht aus Edelstahl. Die rund 5.000 Bleche mit unterschiedlichen Abmessungen sind perforiert, so dass das Dach je nach Lichteinsatz in verschiedenen Lichtstimmungen erscheint, körperhaft oder teiltransparent wirken kann. Fast völlig eingehüllt in die „Dachwolke“ ist die Kundenlounge, von der aus die Übergabe der jährlich 45.000 Automobile an ihre zukünftigen Besitzer startet. Vom Kundenbetreuer im Produkt Info Center über die Details ihres neuen Autos informiert, nehmen die Kunden ihren Wagen auf der Premiere,

Um störende Stützen zu vermeiden, ist die Brücke in die Dach- und Loungekonstruktion eingehängt und auf auskragenden Massivkonstruktionen im Gastronomieturm und im Forum aufgelagert.



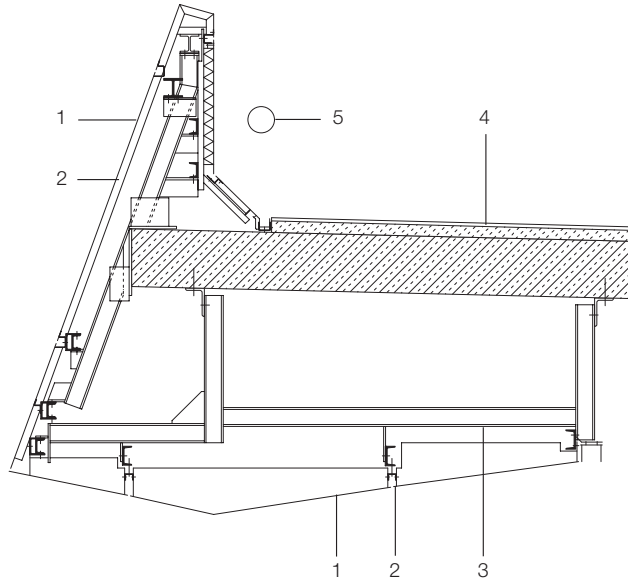
Geschwungenen Ausbuchtungen der Brücke dienen als Aussichtspunkte und laden die Besucher zum Verweilen ein.

dem Herzstück der BMW Welt, in Empfang. Bis zu 170 Automobile können pro Tag übergeben werden, nachdem sie vorher in den Werkstätten und Arbeitsräumen in einem der vier Untergeschosse überprüft und vorbereitet wurden. Von der Premiere aus startet der Kunde über eine gebogene Rampe zu seiner ersten Fahrt.

Während die raumhoch verglasten Fassaden den Bezug zur Umgebung schaffen, verschmelzen im Inneren die mit großformatigen Edelstahlblechen verkleideten Funktionsbereiche zu einer optischen Einheit. Die matt glänzende Oberfläche der dreidimensional verformten, 2 und 3 mm starken nichtrostenden Bleche (Werkstoffnummer EN 1.4301) ist glasperlgestrahlt.

Schnitt „Premiere“ Maßstab 1:40

- 1 Verkleidung nichtrostender Stahl,
3 mm, Werkstoffnummer EN 1.4301,
glasperlgestrahlt, Fugenbreite 15 mm
- 2 Unterkonstruktion Leichtmetall,
Blech 3 mm und Profile
- 3 Tragende Konstruktion
aus Stahlprofilen HEB100,
Anschlussprofile U80 und U100
- 4 Fahrbahn
Stahlbeton mit Spezialbelag
- 5 Anprallschutz mit integrierter
Beleuchtung



*Auf 20 Drehtellern und
zehn Panoramaplätzen
eindrucksvoll in Szene
gesetzt, stehen die Neu-
fahrzeuge für ihre Besit-
zer bereit.*





Das Eventforum mit dem Auditorium und dem über 20 m frei auskragenden Tagungsbereich prägt das Erscheinungsbild der BMW Welt im Norden.

Auch an die Dachaufsicht als fünfte Fassade wurden hohe gestalterische Anforderungen gestellt. Die 3.600 Glas-Folie-Module der 8.000 m² großen Photovoltaikanlage sind bündig in die Edelstahldeckung integriert. Um sichtbare Dachdurchdringungen und Abluftbauwerke zu vermeiden, sind die 3 mm starken nichtrostenden Bleche aufgeständert auf einem Rahmensystem oberhalb der eigentlichen Entwässerungsebene befestigt. Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens und der damit verbundenen Belastung durch Feinstaub und Abrieb von Bremsbelägen wurde im Außenbereich nichtrostender Stahl mit der Werkstoffnummer EN 1.4401 eingesetzt. Damit es auf der auf Wunsch der Architekten glasperlgestrahlten und somit relativ rauen Oberfläche nicht zu schädigenden Ablagerungen kommt, wird die Fassade im Bereich des Mittleren Ring zusätzlich gereinigt.

Euro Inox
Diamant Building, Bd. A. Reyers 80,
1030 Brüssel, Belgien
Tel. +32 2 706 82 67
Fax +32 2 706 82 69
E-mail info@euro-inox.org
Internet www.euro-inox.org

Bauherr: BMW AG München
Generalplaner: COOP HIMMELB(L)AU
Wolf D. Prix, Helmut Swiczinsky + Partner, Wien
Projektarchitekt: Paul Kath
Tragwerksplanung:
B+G Ingenieure, Bollinger und Grohmann GmbH,
Frankfurt
Schmitt, Stumpf, Frühauf + Partner, München
Text und Layout: Martina Helzel, circa drei, München
Fotos: BMW AG, München